



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

stellv. Fraktionsvorsitzender

Tino Villano

Kirchstraße 29

75045 Walzbachtal

Tel. 07203 346600

Tino.villano@gmx.de

An

Rathaus Walzbachtal

Walzbachtal, 20.09.2021

## **Antrag zu Klimaschutzmaßnahme 2035 für die Gemeinde Walzbachtal**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Özcan,

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Antrag der Grünen für den Ausruf des Klimanotstandes mehrheitlich abgelehnt. Nicht, weil uns das Klima nicht wichtig ist, sondern weil wir konkrete Maßnahmen vorantreiben und keine Symbolpolitik ohne Inhalt machen wollen. Klimaschutz ist eine der dringlichsten Aufgaben der jetzigen Generation für eine lebenswerte Welt zukünftiger Generationen. Häufung von Extremstwetterereignisse, Verschiebung von Klimazonen, Schnee in Brasilien und Hitzewellen in Nord-Kanada, Häufigkeit und Schwere von Hochwasser und Waldbrände nehmen zu. Somit ist Klimaschutz nicht nur Umweltschutz, sondern auch Gesundheitsschutz, Ernährungssicherheit, Wirtschaftsschutz und Friedensicherung.

Nach wissenschaftlicher Erkenntnis ist der Einfluss menschlicher Aktivitäten nicht von der Hand zu weisen. Über 97% der Wissenschaftler, die sich mit Klima und Meteorologie beschäftigen, sind überzeugt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Dies wird immer wieder in Metastudien von über 12.000 Peer-Review-Abstracts und über 4.000 Veröffentlichungen alle 5 Jahre ermittelt. Deutschland spielt in Europa und in der Welt eine bedeutende Rolle, aufgrund der Wirtschaftsleistung und weil es das bevölkerungsreichste



## CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

und somit das konsum- und mobilitätsstärkste Land in Europa ist. Die kleinste organisatorische Einheit in Deutschland sind die Kommunen und Gemeinden.

Die Gemeinde Walzbachtal verursacht durch Gas und Kraftstoffverbrauch eine direkte CO<sub>2</sub> Emission von rund 400 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Privathaushalte erzeugen zusammen eine CO<sub>2</sub> Emission von etwa 26.000 t (2019) für Strom und Gas. Die angemeldeten Fahrzeuge in Walzbachtal emittieren etwa 11.000 Tonnen CO<sub>2</sub> (angenommen 50% Diesel und 50% Benziner und eine Fahrleistung von 10.000 km pro Jahr). Die Emissionen pro Einwohner liegen bei rund 5,8 t CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Die umweltorientierte öffentliche Beschaffung (GPP: „Green Public Procurement“) kann maßgeblich zu einer stabilen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der zirkulären Wirtschafte beitragen. In der zurückliegenden Legislaturperiode hat die Bundesregierung mit einer Änderung des § 45 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bereits verschärfte Prüfpflichten zur Bevorzugung von umweltfreundlichen Produkten und Materialien durch Vergabestellen festgeschrieben. Demnach sind u. a. solche Produkte bevorzugt zu beschaffen, die in rohstoffschonenden, energiesparenden, wassersparenden, schadstoffarmen und abfallarmen Produktionsverfahren bzw. durch Vorbereitung zur Wiederverwendung oder durch Recycling von Abfällen, insbesondere unter Einsatz von Rezyklaten, oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt worden sind. Zudem sind durch § 45 KrWG Produkte erfasst, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit auszeichnen.

Der Berliner Senat hat kürzlich die Neufassung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) zur Kenntnis genommen. Mit der Neufassung werden für öffentliche Bauvorhaben in Berlin weitere ambitionierte Umweltschutzanforderungen in Form von Leistungsblättern für ressourcenschonendes Bauen verbindlich vorgegeben. Dazu zählen etwa der selektive Rückbau von öffentlichen Gebäuden zur Wiederverwendung und zum Recycling von Baumaterialien sowie der Einsatz von ressourcenschonenden Sekundärbaustoffen beim Neubau von Rad- und Radschnellwegen und im Straßenbau. Zudem werden die derzeit geltenden Umweltschutzanforderungen für Hochbaumaßnahmen entfristet und das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen nun dauerhaft eingeführt. Mittelfristig soll dadurch der Abbau von rund 1,4 Mio. Tonnen Primärrohstoff pro Jahr vermieden werden.



## CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

Für den Landkreis Karlsruhe wurde für kommunale Liegenschaften ein Leitfaden erarbeitet der den Gemeinden zur Verfügung steht. Darüber hinaus läuft aktuell noch ein Wettbewerb "Entwicklung eines Starterpakets ressourcenschonendes Bauen für die Kommunen des Landkreis Karlsruhe" wo der Landkreis in der finale Runde ist. Hier sollen die Kommunen natürlich Multiplikator sein.

Was kann Walzbachtal auf kommunaler Ebene tun? Neben den direkt beeinflussbaren Emissionen wie der Gasverbrauch zur Heizung von Gebäuden und Warmwasser und der Kraftstoffverbrauch im Fuhrpark, hat die Gemeinde auch einen indirekten Anteil bspw. über den Strommix, den die Gemeinde einkauft. Daneben muss auch die Beschaffung betrachtet werden, bspw. für die Beschaffung von Büromaterialien, Möbel aber auch bei Bauprojekten die Art verwendeter Baustoffe (RC-Beton, Zementsorte, Lieferkette).

Wie passt sich die Gemeinde dem Klimawandel an? Sind Maßnahmen zur zum Hochwasserschutz getroffen? Wie wird die (Trink-)wasserversorgung sichergestellt für Mensch und Landwirtschaft? Wie wird das Mikroklima im Ort verbessert?

Wie geht die Gemeinde mit einer Verkehrswende um? Wird eine Infrastruktur für eMobilität aufgebaut? Werden Alternativen zum Individualverkehr angeboten z.B. durch Verbesserung des ÖPNV?

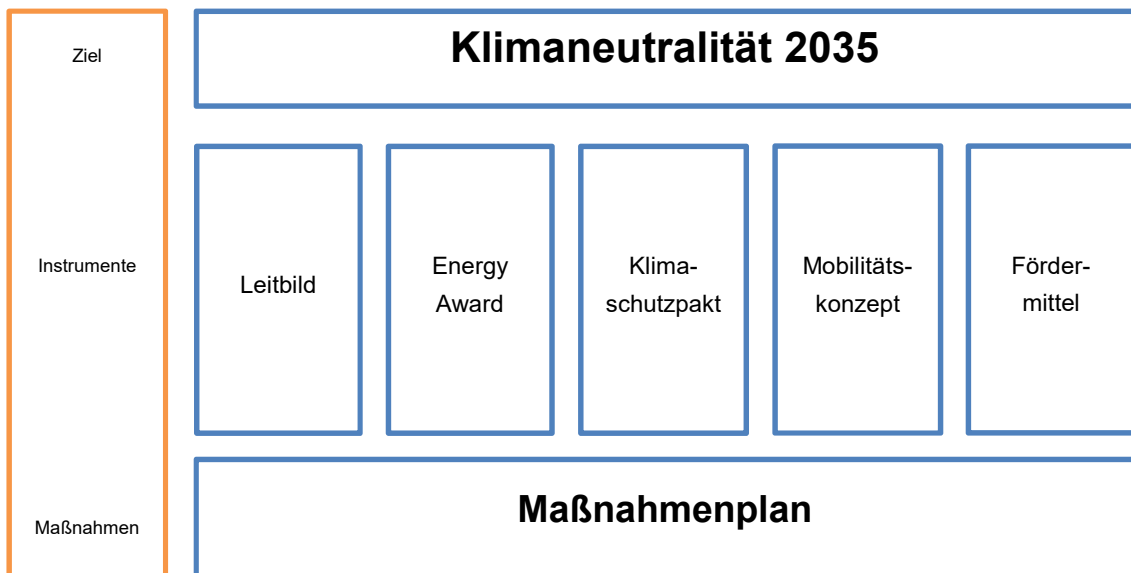
In der Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums finden sich viele Förderprogramme, die Kommunen zur Verbesserung des Klimaschutzes abrufen können. Das vom Land BW bereitgestellte Förderprogramm KlimaschutzPlus bietet insbesondere für eea-Kommunen viele interessante Fördermittel. Weiterhin finden sich kommunale Best Practices in der Datenbank der Klima-Log.



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

All diese Punkte lassen sich unter vorhandenen Instrumente subsumieren:



Es ergeht daher folgender **Antrag**:

**Der Bürgermeister möge offenlegen.**

- wie der Verlauf (Trend) der tatsächlichen direkten CO<sub>2</sub> Emissionen aus Gebäudeheizung und Kraftstoffverbrauch in den Jahren 2018 – 2021 ist (gemeindeeigene Gebäude und Fuhrpark). Die Zahlen sind im ISUF Energiebericht zu finden bzw. Monatsabrechnungen der Tankstelle.
- wie der Verlauf (Trend) der tatsächliche indirekte CO<sub>2</sub> Emission aus dem Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude in den Jahren 2018 – 2021 ist.
- wie der Ablauf im Energy Award ist, welche Kriterien / Anforderungen gestellt werden und welche Bereiche die fehlenden 160 Punkte (letztes Audit) zuzuordnen sind. Zur Erinnerung: Das Re-Audit findet 2022 statt. Die erreichte Erfüllungsquote liegt bei 60%, Ziel für 2022 sollte mindestens 65% betragen.
- welches Klimaziel für Walzbachtal bis 2035 erreicht werden soll. Hier bitten wir darum, sich mit der Stadt Bretten auszutauschen, die dies in einem GR Beschluss bereits festgelegt haben.



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

## **Der Bürgermeister möge**

- den Einsatz von Recycling Baustoffen im Allgemeinen in Ausschreibeverfahren vorrangig ausschreiben, sofern bautechnische Anforderungen dies zulassen. Siehe auch den Leitfaden für ressourcenschonendes Bauen und Sanieren.
- den Einsatz von Recycling Beton im Speziellen in Ausschreibeverfahren vorrangig vor anderen Betonprodukten ausschreiben, sofern bautechnische Anforderungen dies zulassen. Siehe auch den Leitfaden für ressourcenschonendes Bauen und Sanieren.
- in Bauprojekten die Verwendung von CEM I Zementen ausschließen und CEM III oder CEM V Zementen den Vorrang geben, sofern die bautechnische Anforderungen dies zulassen. Siehe auch den Leitfaden für ressourcenschonendes Bauen.
- den eingekauften Strommix für gemeindeeigene Gebäude schrittweise bis 2035 auf 100% erneuerbare Energie umstellen (zertifizierter Ökostrom).
- den internen Beschaffungsprozess im Rathaus und für alle Nebenstellen hinsichtlich nachhaltiger Produkte ausrichten (FSC, Blauer Engel, ...)
- Lieferanten mit einer ISO 50001 oder ISO 14001 / EMAS Zertifizierung in der Beschaffung vorziehen
- im Haushalt ein Budget für Klimaschutzmaßnahmen einstellen. Der Budgetrahmen liegt im LK Karlsruhe zwischen 2-10 EUR / Einwohner.
- Die Umwelt- und Energieagentur Karlsruhe zu einer Sitzung einladen, zur Vorstellung der Strategie des Landkreises und Vorbereitung der Rezertifizierung des Energy Awards
- eine Kampagne zu Photovoltaikanlagen auf Dächer initiieren. Walzbachtal hat nur rund 14% der geeigneten Dächer mit PV belegt und noch ein Potenzial von etwa 26.000 MWh im EE Strom! Der Strombedarf Haushalte beträgt rund 15.000 MWh/a!
- den Klimaschutzpakt bekräftigen und die Verpflichtung klimaneutrale Verwaltung bis spätestens 2035 einzugehen. Das betrifft die kommunalen Liegenschaften, den Bereich der Beschaffungen und der kommunalen Mobilität.



CDU Walzbachtal

CDU Gemeindeverband am Tor zum Kraichgau

## **Der Bürgermeister möge prüfen**

- welche alternative Möglichkeiten zum CO<sub>2</sub> freien (armen) Heizen der gemeindeeigenen Gebäude möglich sind. Siehe Maßnahmenvorschläge im ISUF Energiebericht.
- wie der fossile Kraftstoffverbrauch der gemeindeeigenen Fahrzeuge reduziert werden kann
- welche Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz, Grünanlagen, etc.) oder Maßnahmen zur CO<sub>2</sub> Reduzierung von den verschiedensten Ministerien angeboten werden
- welche Maßnahmen notwendig sind, um die Folgen des Klimawandels für Walzbachtal zu minimieren (Mikroklima, Hochwasser, Trinkwasser, Landwirtschaft, etc.)?
- ob und wo das Potential der Geothermie in der Gemeinde genutzt und bei Neubauten gefordert werden kann. Hierzu gibt es Kartenmaterial im Walzbachtaler Energieplan. Hinweis: Der Energieplan sollte weiter fortgeschrieben werden.

Die CDU Fraktion beantragt zudem die genannten Maßnahmen zu priorisieren und einen Abarbeitungsplan in der nächsten GR Sitzung vorzustellen sowie eine Klimaschutzwerkstatt (nur GR / Rathaus) begleitet durch die UEA zur Erarbeitung weiterer Maßnahmen auszurufen.

Walzbachtal war damals neben Karlsbad die zweite Kommune im Energy Award im Landkreis, was sehr positive gesehen wurde. Da sich nun alle Gemeinden im Kreis aktiv um Klimaschutzmaßnahmen und Erreichung der Klimaschutzziele anstrengen, droht Walzbachtal im Landkreis das Schlusslicht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Belstler, Reiner Braun, Michael Plaumann, Dr. Thomas Reichert, Martin Sulzer,  
Volker Trumpf, Tino Villano